

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das badische Beamtengesetz mit Gehaltsordnung, Wohnungsgeld-, Reisekosten- und Etatgesetz sowie Vollzugs-Verordnungen

Baden

Karlsruhe i. B., 1909

Abteilung D

[urn:nbn:de:bsz:31-318627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-318627)

Abteilung D.

Beförderungszulage: 200 *M.*

D. Ord.-Zahl 1.

Mindestgehalt: 2 500 *M.*

Höchstgehalt: 5 400 *M.*

Zulage: 350 *M.*

- a. Richter bei Amtsgerichten, Gehaltsklasse III.
(Gehaltsklasse I siehe C 2 c, Gehaltsklasse II siehe C 3 b.)
Richter bei Amtsgerichten erhalten als Vorsitzende von Kammern für Handelsfachen eine Dienstzulage von 600 *M.*
- b. Notare, Gehaltsklasse III.
(Gehaltsklasse I siehe C 2 d, Gehaltsklasse II siehe C 3 c.)
- c. Staatsanwälte, soweit nicht in C 2 e und C 3 d.
Die Staatsanwälte erhalten eine Dienstzulage von 300 *M.*
- d. Hilfsreferenten und Inspektionsbeamte bei Zentralstellen, Vorstände von Bezirksstellen der Wasser- und Straßenbauverwaltung, der Hochbauverwaltung, der Finanzverwaltung und der zweite Beamte der Staatsschuldenverwaltung, Vorstände von wissenschaftlichen und technischen Instituten, Vorstände von Zentralanstalten, der Betriebs- Kranken- und Arbeiterpensionskasse und von Bezirksstellen der Eisenbahnverwaltung, sämtliche Gehaltsklasse II.
(Siehe auch C 2 g und C 3 g.)

- e. Vorstände von Bezirksstellen der Forstverwaltung, Gehaltsklasse III.
(Gehaltsklasse I siehe C 2 h, Gehaltsklasse II siehe C 3 h.)
- f. Kreisschulräte, Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt, Direktoren von erweiterten Volksschulen, Gewerbe- und Handelsschul- sowie Zeicheninspektoren, soweit nicht in C 2 k und C 3 i.
- g. Wissenschaftlich gebildete Lehrer, auch als Vorstände kleinerer bis zu fünf Klassen umfassender Schulanstalten, von Vorseminaren, Blinden- und Taubstummenanstalten, und als Bibliothekare, Gehaltsklasse III.
(Gehaltsklasse I siehe C 2 m, Gehaltsklasse II siehe C 3 l.)
Hierunter können ausnahmsweise auch die in E 1 d genannten Beamten eingereicht werden.
- h. Ärzte bei Heil- und Pflegeanstalten, Gehaltsklasse II.
(Gehaltsklasse I siehe C 2 n.)
- i. Ärzte bei Strafanstalten, Gehaltsklasse II.
(Gehaltsklasse I siehe C 3 m.)
- k. Geistliche bei staatlichen Anstalten, Gehaltsklasse II.
(Gehaltsklasse I siehe C 3 n.)
- l. Sekretäre und zweite Beamte bei Zentralstellen, bei wissenschaftlichen und technischen Instituten, bei Kollegialgerichten und bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung, sowie zweite Beamte im Bezirksdienst.
- m. Wissenschaftlich gebildete Hilfslehrer bei Hochschulen.
- n. Polizeihauptleute.
- o. Vorstände von Stationsämtern I und von Güterverwaltungen.

D. Ord.-Zahl 2.

Mindestgehalt:	2 200	<i>M</i>
Höchstgehalt:	5 200	<i>M</i>
Zulage:	350	<i>M</i>

Landwirtschaftslehrer.

D. Ord.-Zahl 3.Mindestgehalt: 1 400 *M*Höchstgehalt: 4 000 *M*Zulage: 300 *M*

Bezirksärzte, soweit nicht in C 4.

An wandelbaren Bezügen wird der Betrag von 1 200 *M* in den Einkommensanschlag aufgenommen.**D. Ord.-Zahl 4.**Mindestgehalt: 1 200 *M*Höchstgehalt: 2 800 *M*Zulage: 200 *M*

Bezirkstierärzte, soweit nicht in C 5.

An wandelbaren Bezügen wird der Betrag von 700 *M* in den Einkommensanschlag aufgenommen.